

Gesamtstädtisches Fußverkehrskonzept für Erlangen

Dokumentation zur Online-Beteiligung und Postkartenabfrage

29.10. bis 10.12.2024



Anlass und Ziel

Die Stadt Erlangen möchte den Fußverkehr als wichtige Basis-mobilität fördern und erarbeitet hierfür in Zusammenarbeit mit zwei Planungsbüros ein gesamtstädtisches Fußverkehrskonzept.

Ziel ist, die Sicherheit und Attraktivität des Zufußgehens im gesamten Stadtgebiet Erlangens zu erhöhen.

Inhalte der Befragung



Wie konnte man sich beteiligen?

Per Link und QR Code konnten sich Interessierte an einer Online-Umfrage zum Zufußgehen in Erlangen beteiligen.

Die Online-Beteiligung* lief über einen sechswöchigen Zeitraum:
29.10. bis 10.12.24

*Inkl. Postkartenabfrage

Mit der Erstellung des Fußverkehrskonzepts für Erlangen möchte die Stadt die Sicherheit und Attraktivität des Zufußgehens verbessern.

Machen Sie mit, Sie sind Expert*innen Ihrer Stadt! Was sind Ihre drei wichtigsten Probleme oder Wünsche für das Zufußgehen in Erlangen?

1. _____
2. _____
3. _____

Wohnort (Stadtteil): _____
Alter: _____

Danke für Ihre Mitwirkung!

Stadt Erlangen, Referat für Planen und Bauen, Amt für Stadtplanung und Mobilität, Gebbertstraße 1, 91052 Erlangen;
Druck: wabe Digitalwerk, Am Pestalozzing 6, 91058 Erlangen;
Bildnachweis: Photographeeu | stock.adobe.com

Entgelt zahlt Empfänger

Deutsche Post
ANTWORT

Stadt Erlangen
Amt für Stadtplanung und Mobilität
Abt. Mobilitätsplanung
Gebbertstraße 1
91052 Erlangen

Werbung im Stadtgebiet mittels Postkarten (links) und Plakaten (rechts) mit QR-Code und Link zur Online-Umfrage. Möglich war auch die Rücksendung der Postkarten.



Inhalt Ergebnisdokumentation



1. Wer hat teilgenommen?
2. Fußverkehrsverhalten & Einschätzung
3. Auswertung der Kartenabfrage
4. Fazit und Ausblick





Wer hat teilgenommen?



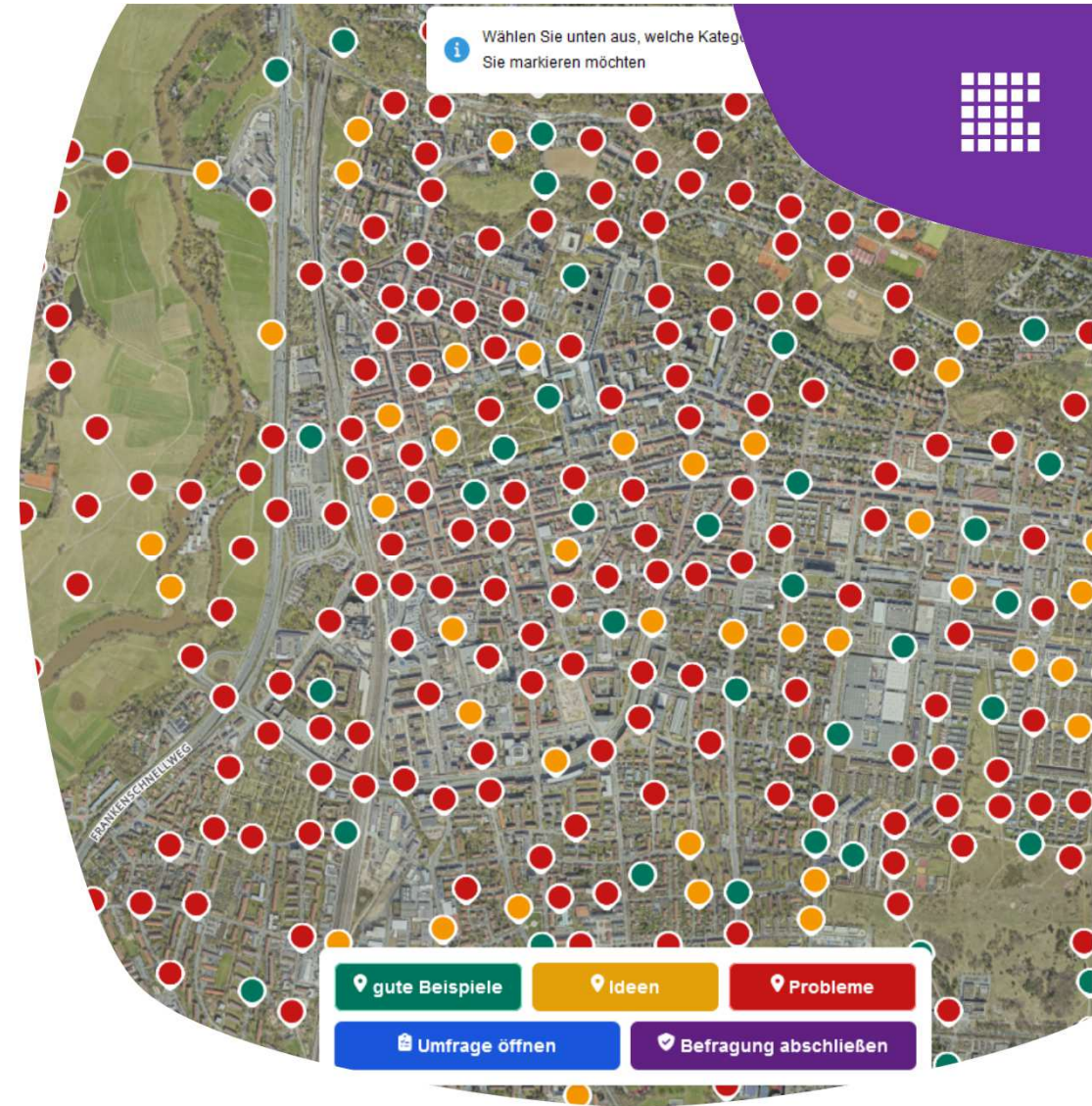
Besucherübersicht

Mit 1.107 Teilnehmenden war die Online-Beteiligung ein voller Erfolg!*

Von diesen haben 866 Personen die Umfrage beantwortet.

Im Kartendialog wurden 3.660 Hinweise gegeben.

* 241 Personen haben ausschließlich Kartenpunkte gesetzt.

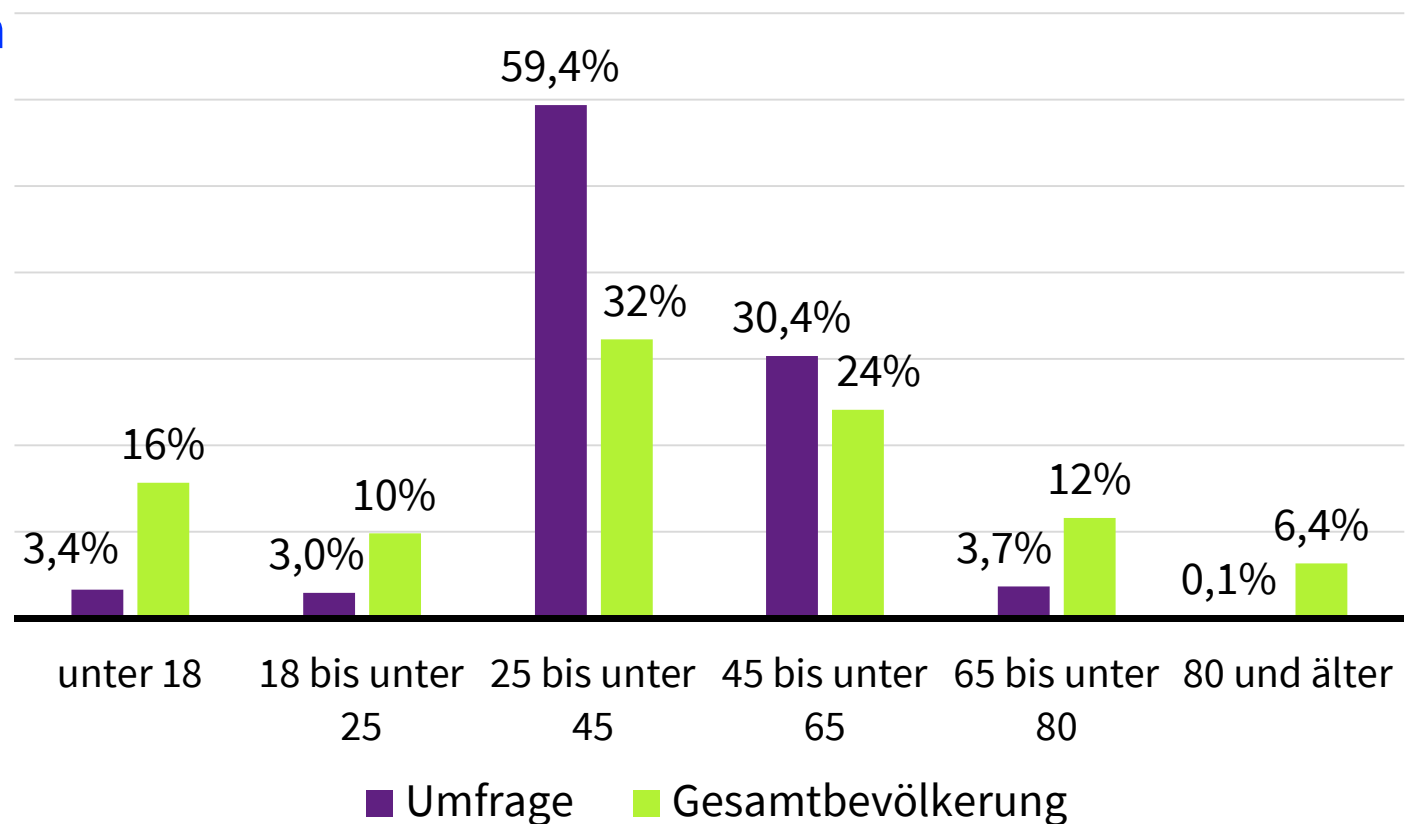


Beteiligung nach Altersstruktur



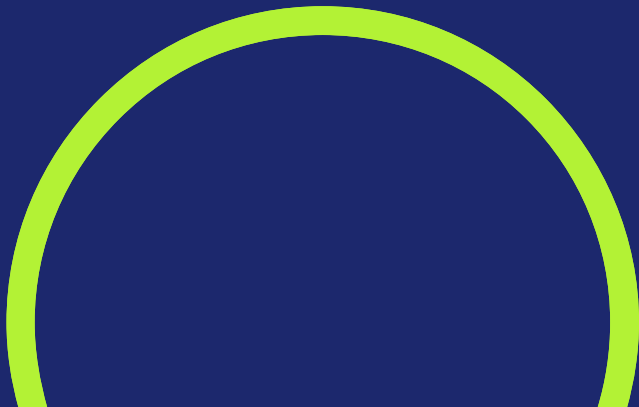
Fast 60% der Teilnehmenden gehören zur Altersgruppe der 25 bis 45-Jährigen.

Die 46-65 -Jährigen sind mit 30% vertreten. Ältere und jüngere Menschen sind unterrepräsentiert.



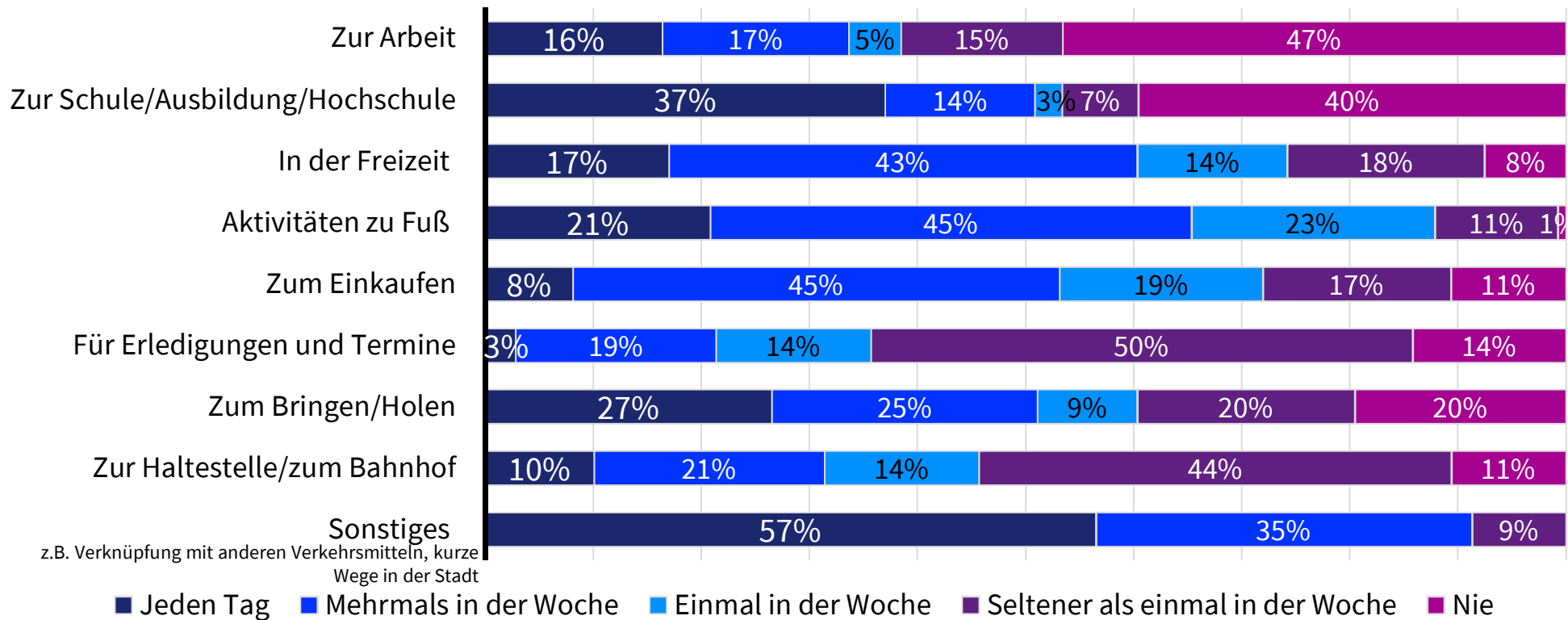


Fußverkehrsverhalten & Einschätzungen



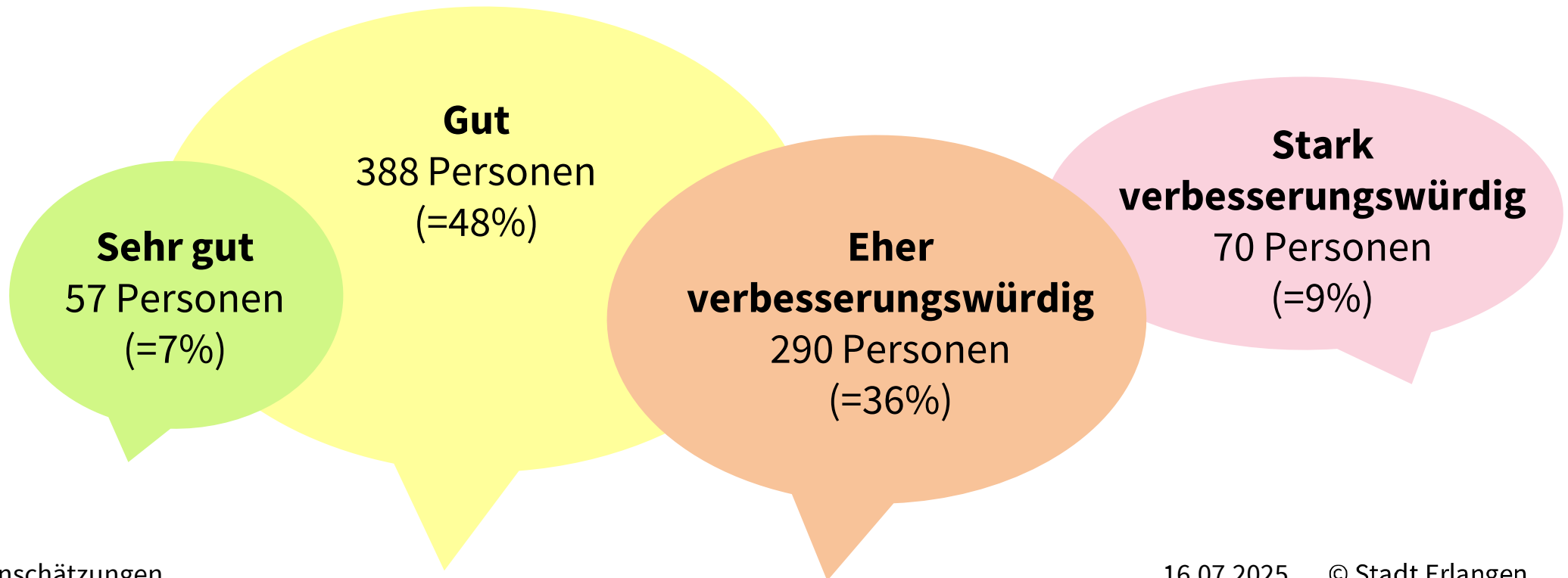
Häufigkeit des Zufußgehens

Wie häufig gehen Sie in der Regel in Ihrem Alltag zu Fuß?



Fußgängerfreundlichkeit

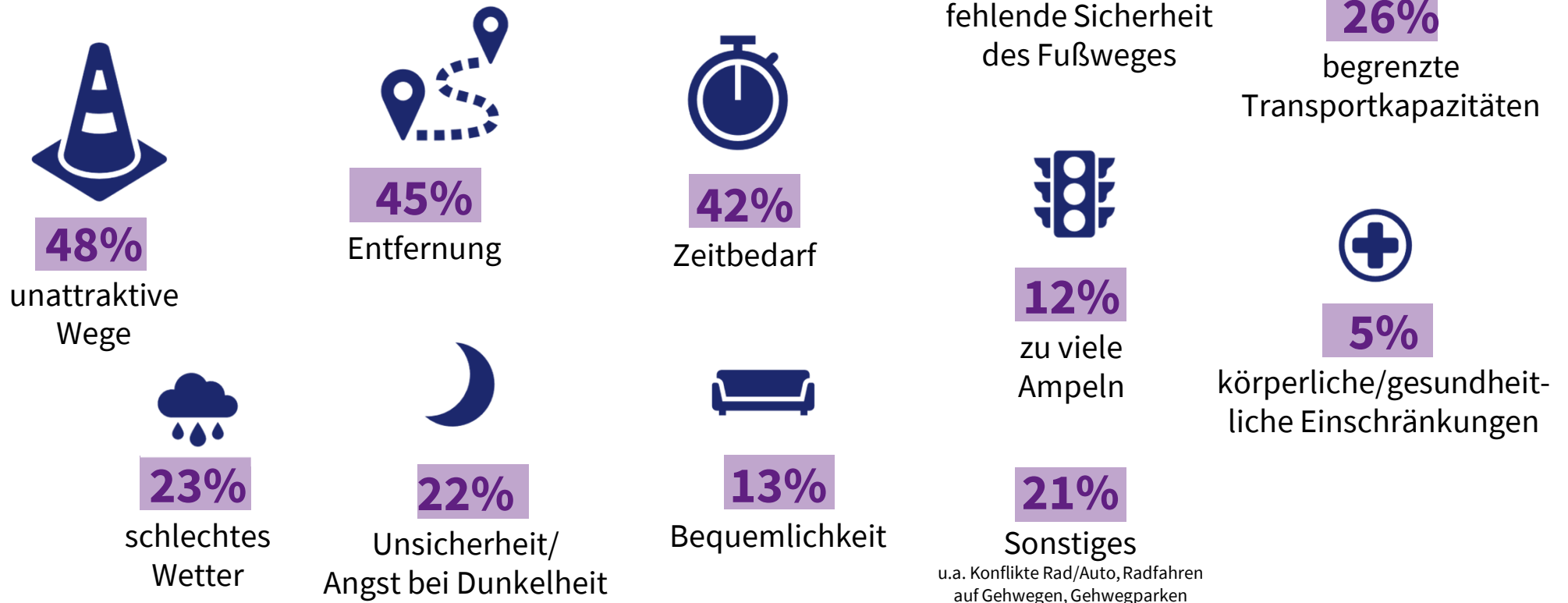
Wie bewerten Sie die Fußgängerfreundlichkeit in Erlangen?



Hemmfaktoren für das Zufußgehen

Was hält Sie vom Zufußgehen ab?

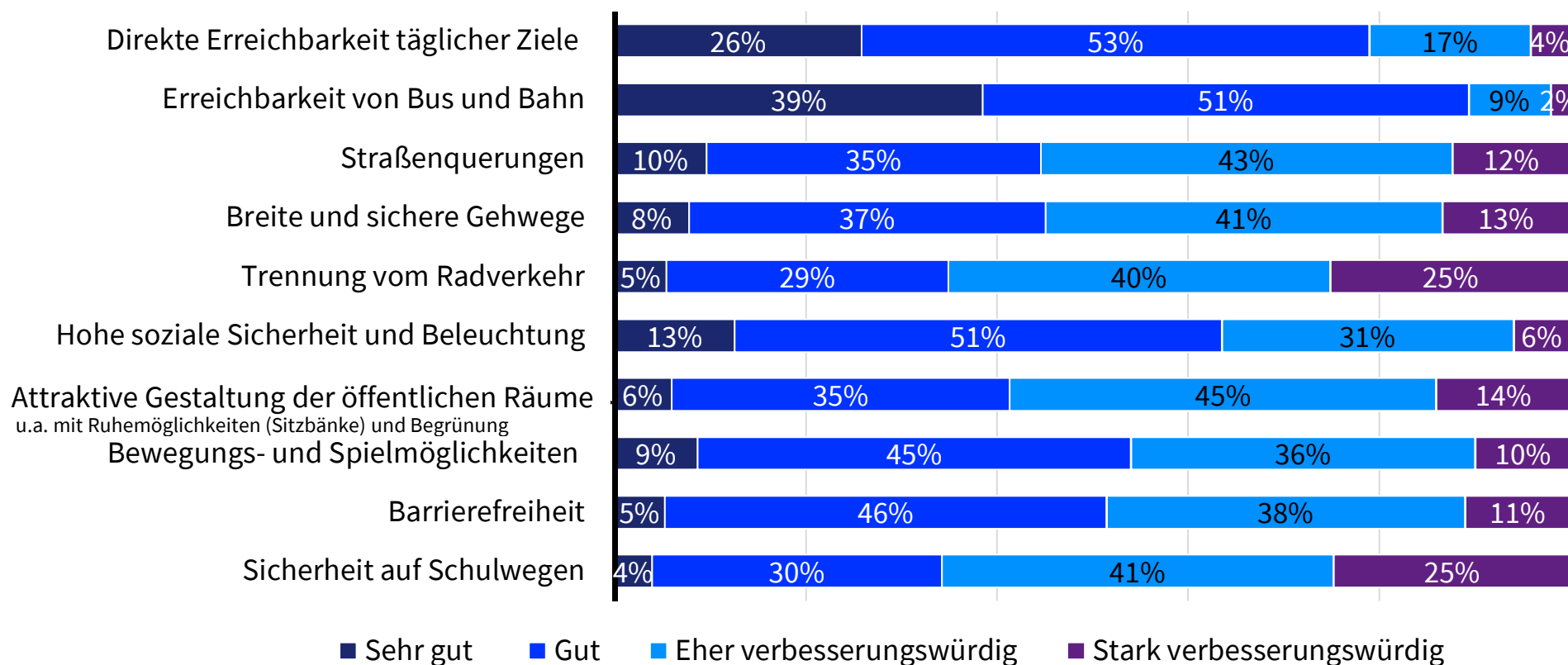
Mehrfachnennung möglich



Einschätzungen

Aktuelle Bedingungen für das Zufußgehen

Wie schätzen Sie die Bedingungen für den Fußverkehr auf Ihren alltäglichen Wegen ein?



Wichtige Aspekte des Zufußgehens

Was ist Ihnen beim Zufußgehen wichtig?

Mehrfachnennung möglich



67%

Ausreichende und sichere Möglichkeiten zur Straßenquerung



58%

Direkte Erreichbarkeit täglicher Ziele ohne Umwege



54%

Trennung vom Radverkehr



54%

Breite und sichere Gehwege



18%

Bewegungs- und Spielmöglichkeiten im öffentlichen Raum



30%

Attraktive Gestaltung der öffentlichen Räume



48%

Erreichbarkeit von Bushaltestellen



45%

Sicherheit auf Schulwegen



44%

Hohe soziale Sicherheit und Beleuchtung

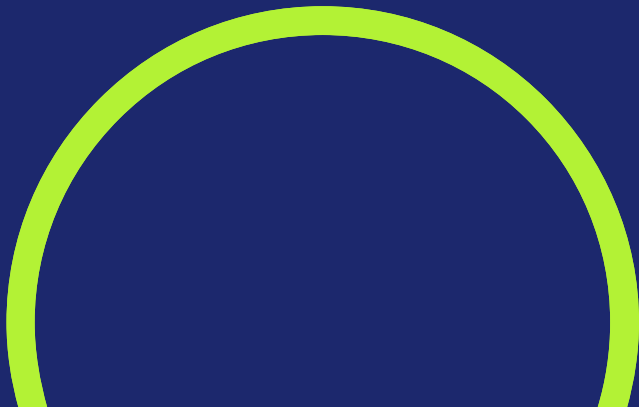


10%

Barrierefreiheit



Auswertung der Kartenabfrage



Übersicht

Die Teilnehmenden wählten für ihre Beiträge eine von sieben Kategorien aus.

*Im Zuge der Auswertung flossen auch die Rückmeldungen per Postkarte und per Mail ein. Bei der Auswertung wurden die Kategorien ggf. dem Inhalt des Textbeitrags angepasst. Tlw. wurden zwei Kategorien pro Beitrag vergeben. Beiträge ohne Text wurden aus der Auswertung herausgefiltert (236)

3.660 ausgewertete Beiträge*
Mehrfachnennung möglich



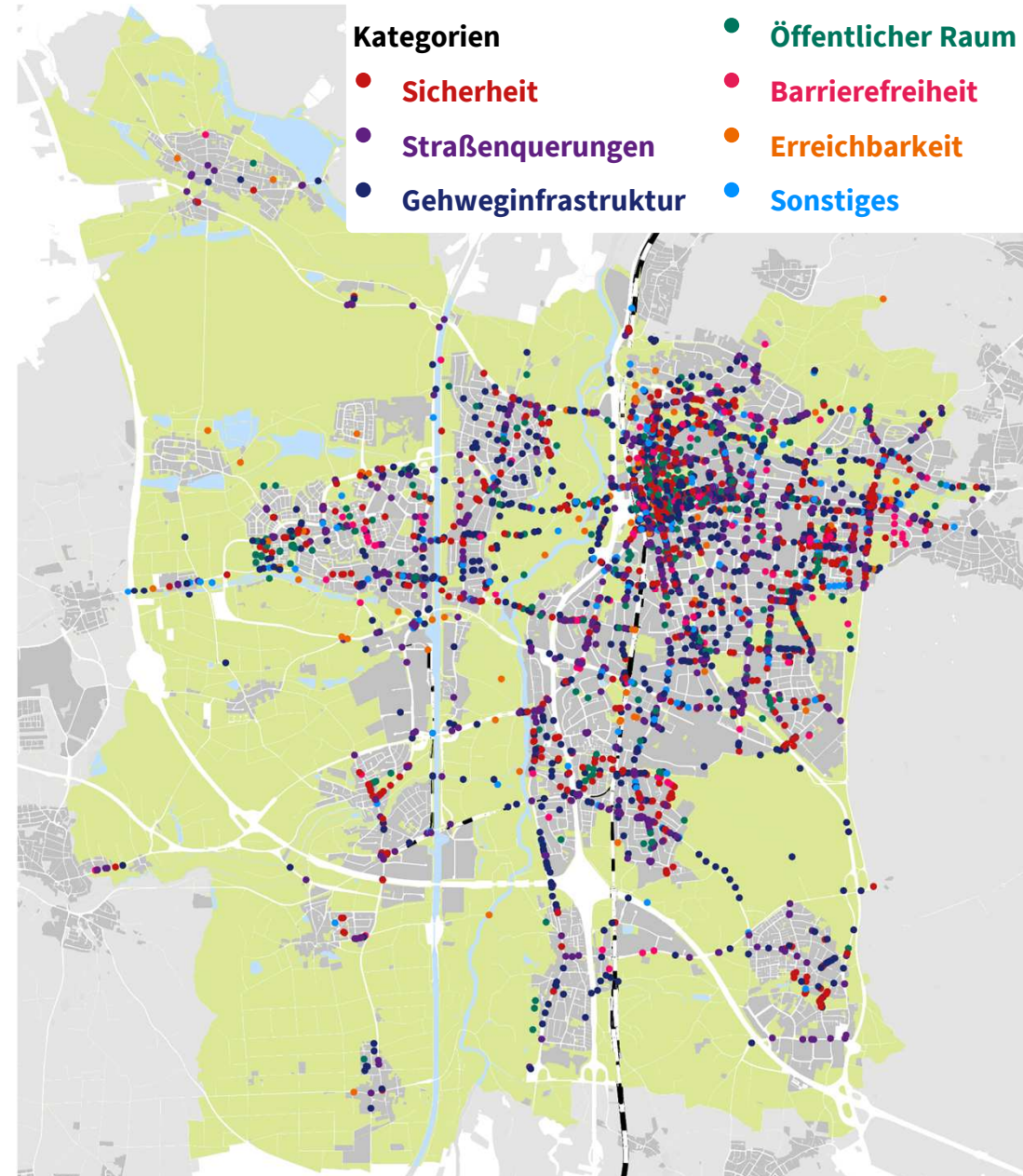
	Straßenquerungen	29%
	Sicherheit	28%
	Gehweginfrastruktur	28%
	Öffentlicher Raum	11%
	Barrierefreiheit	6%
	Sonstiges	6%
	Erreichbarkeit	3%

Übersicht

Wo häufen sich die Einträge im Stadtgebiet?

- in der Innenstadt
- an Orten mit hoher Fußgängerfrequenz
- an Verbindungen zwischen den Orts-/ Stadtteilen

Kartenabfrage



Übersicht

Wo häufen sich die Punkte in der Innenstadt?

Hauptstraße/ Nürnberger Straße, der Apfelstraße, Loschgestraße, Neue Straße, Schiffstraße/Kirchenstraße und Obere Karlstraße/Friedrichstraße

Bahnhofplatz, Lorlebergplatz und Luitpoldstraße/Gebbertstraße

Kategorien

● Sicherheit

● Straßenquerungen

● Gehweginfrastruktur

● Öffentlicher Raum

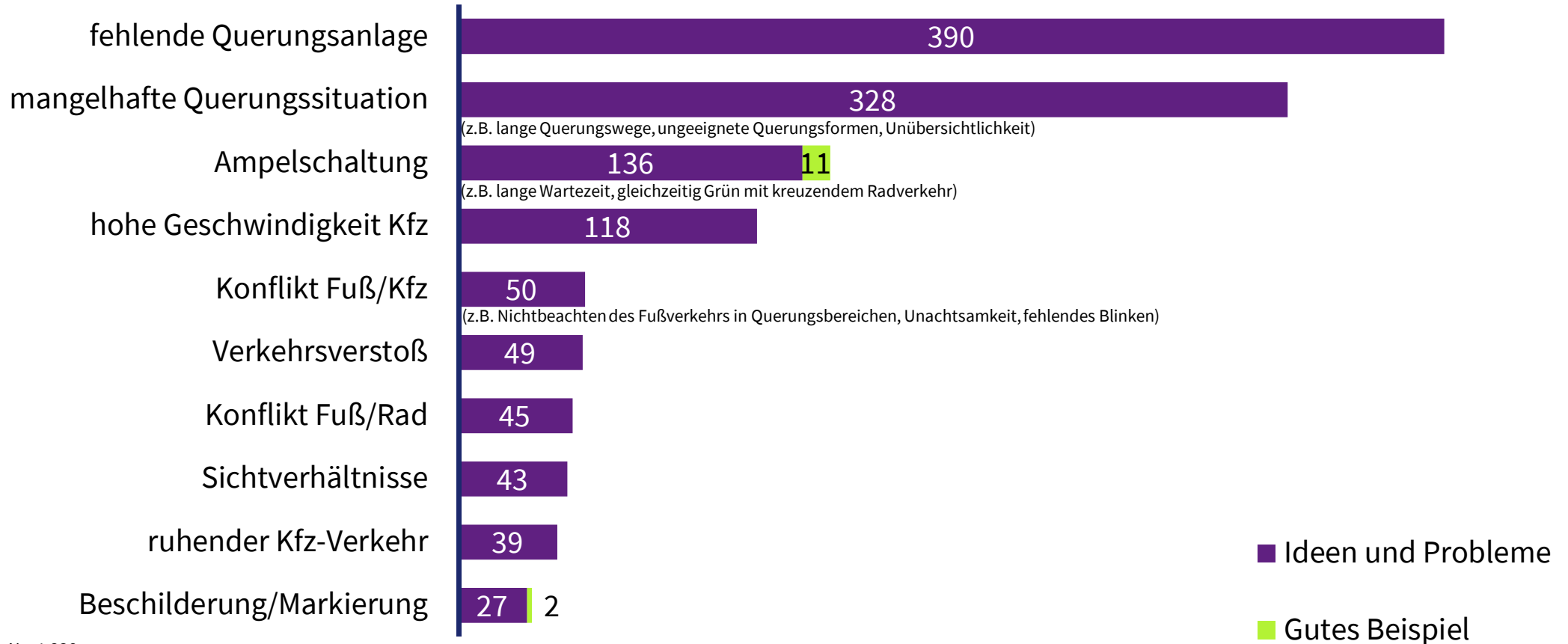
● Barrierefreiheit

● Erreichbarkeit

● Sonstiges



Kategorie Straßenquerungen

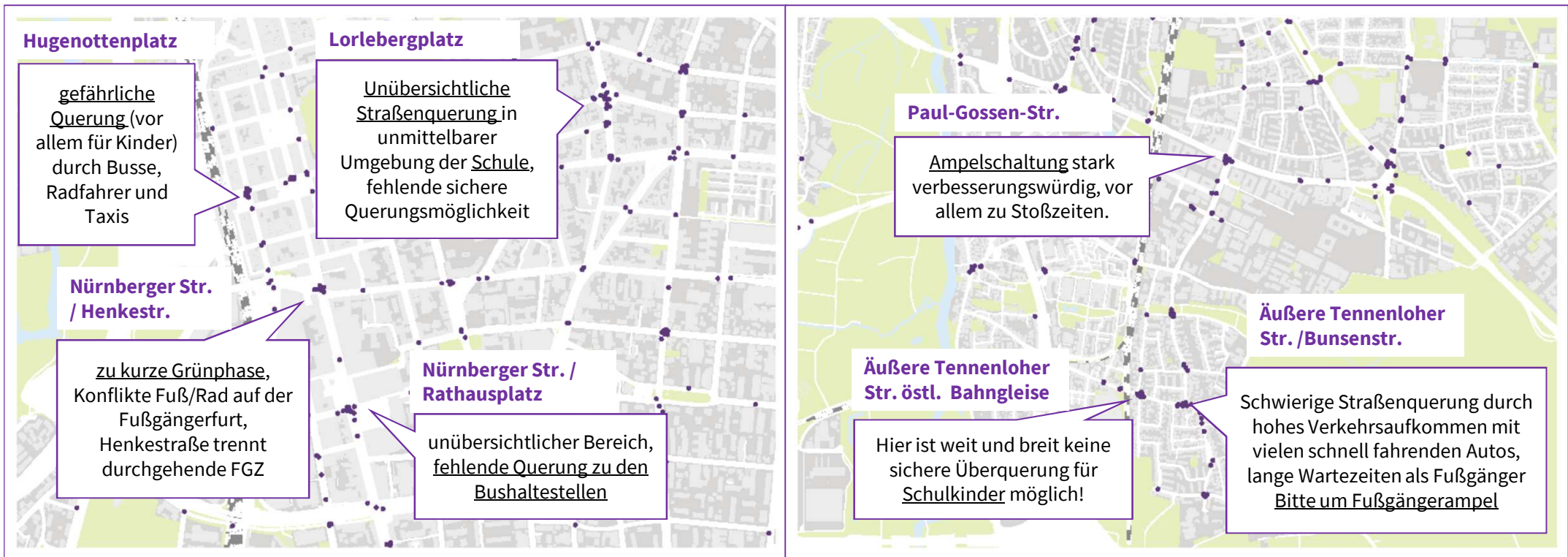


N = 1.238

Kategorie Straßenquerungen

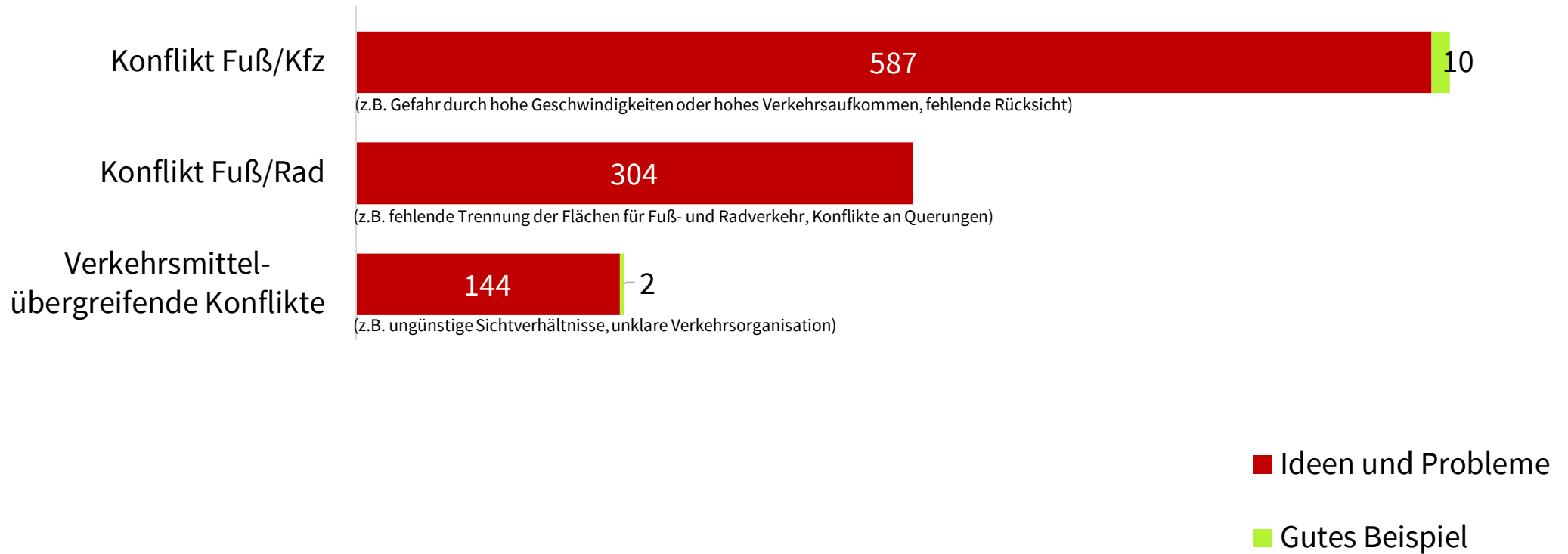


Beispiele für häufig benannte Themen



Kategorie Sicherheit

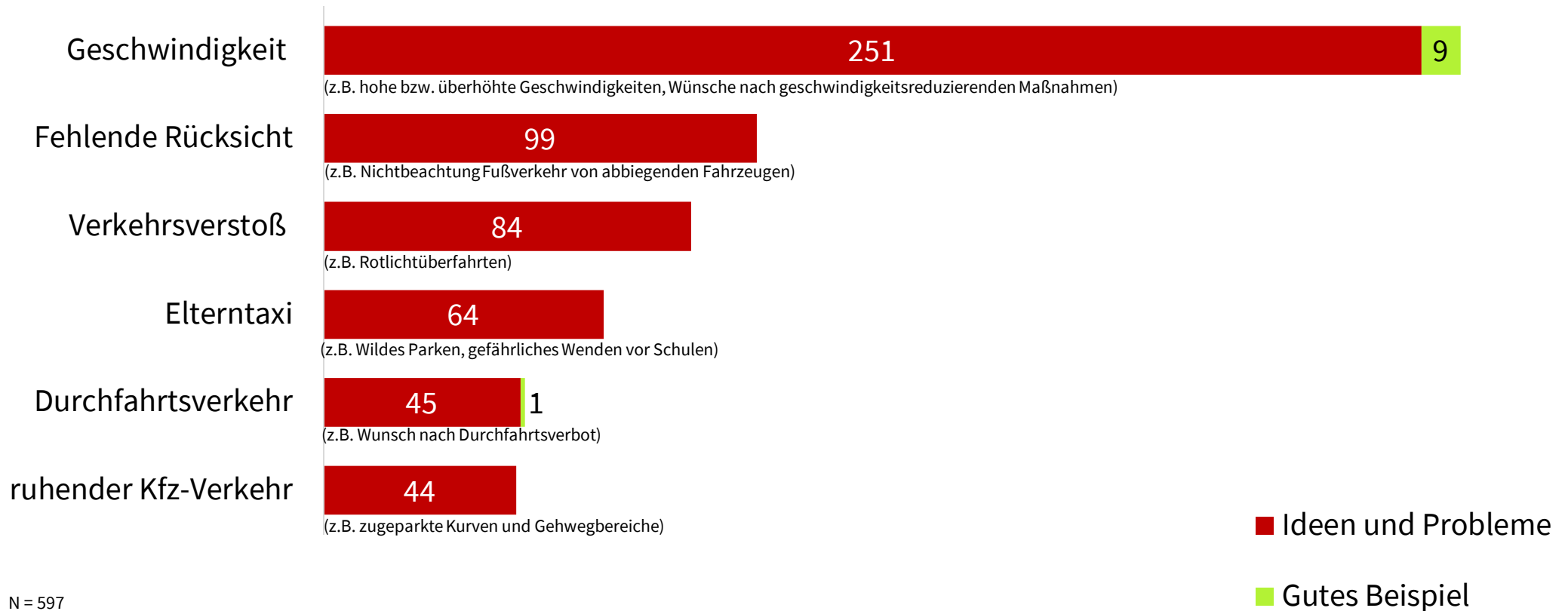
Konfliktpartner



N = 1.047

Kategorie Sicherheit

Konflikte zwischen Fuß und Kfz-Verkehr

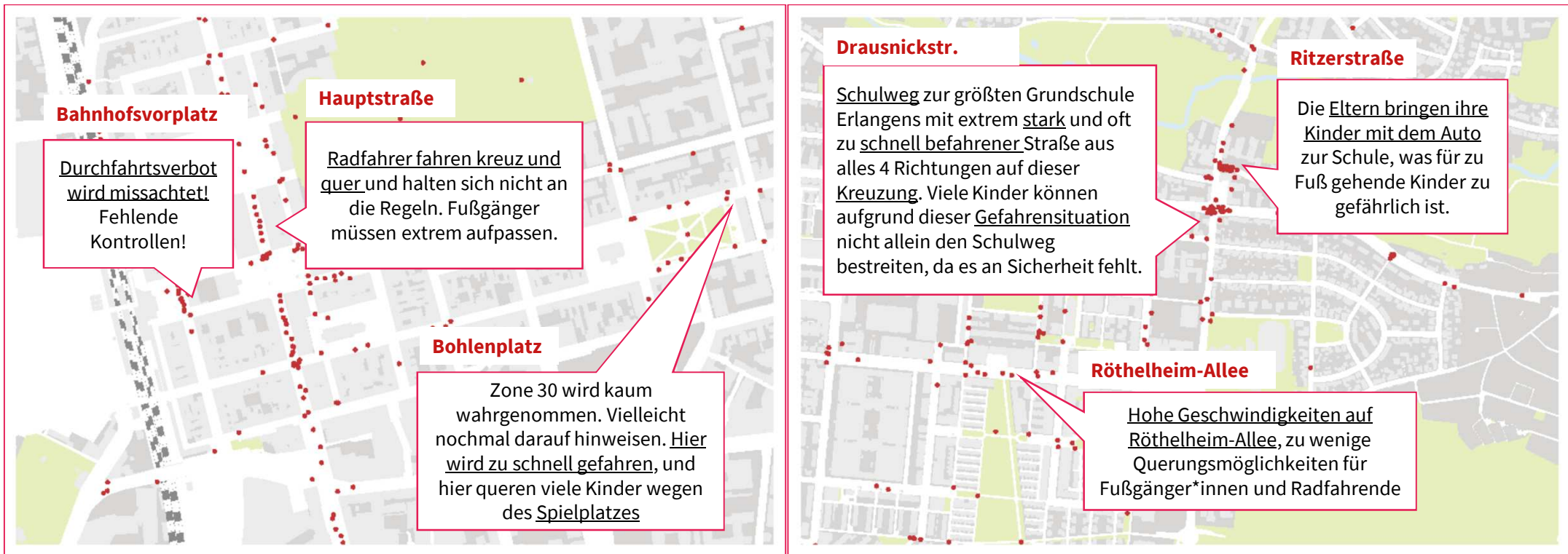


N = 597

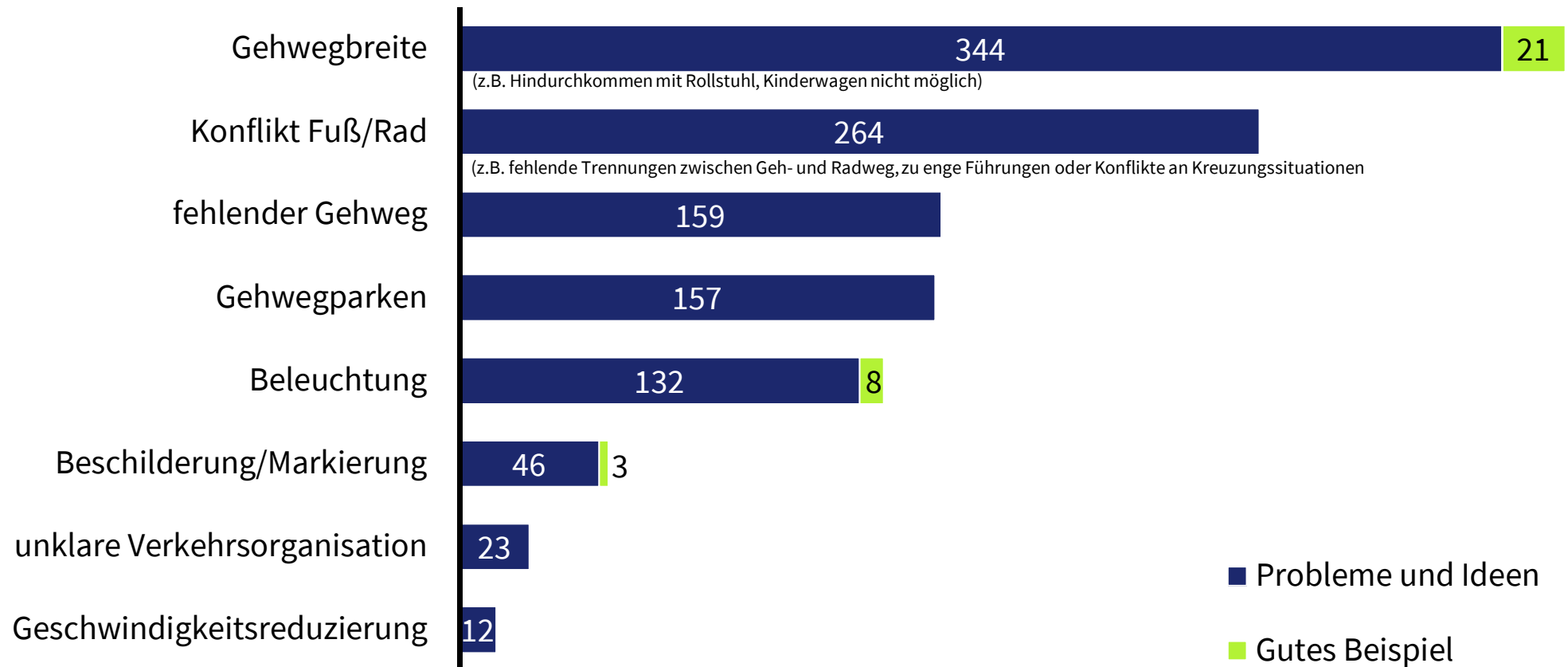
Kategorie Sicherheit



Beispiele für häufig benannte Themen



Kategorie Gehweginfrastruktur



N = 1.169

Kartenabfrage

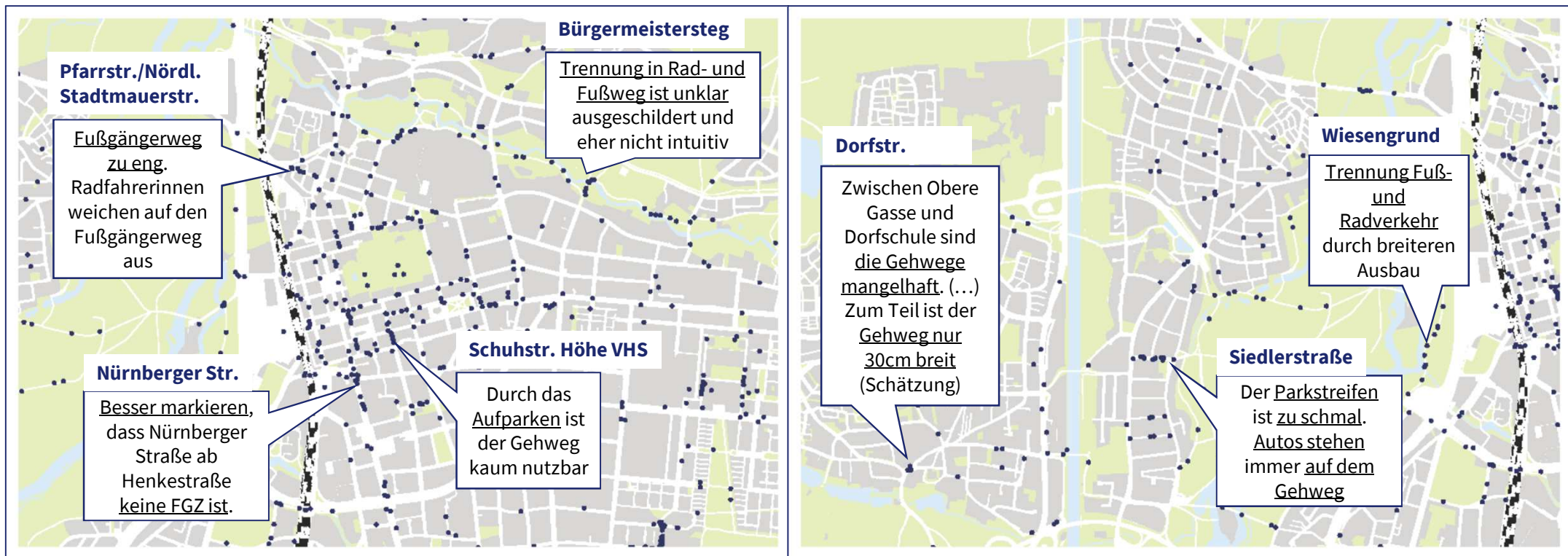
■ Probleme und Ideen

■ Gutes Beispiel

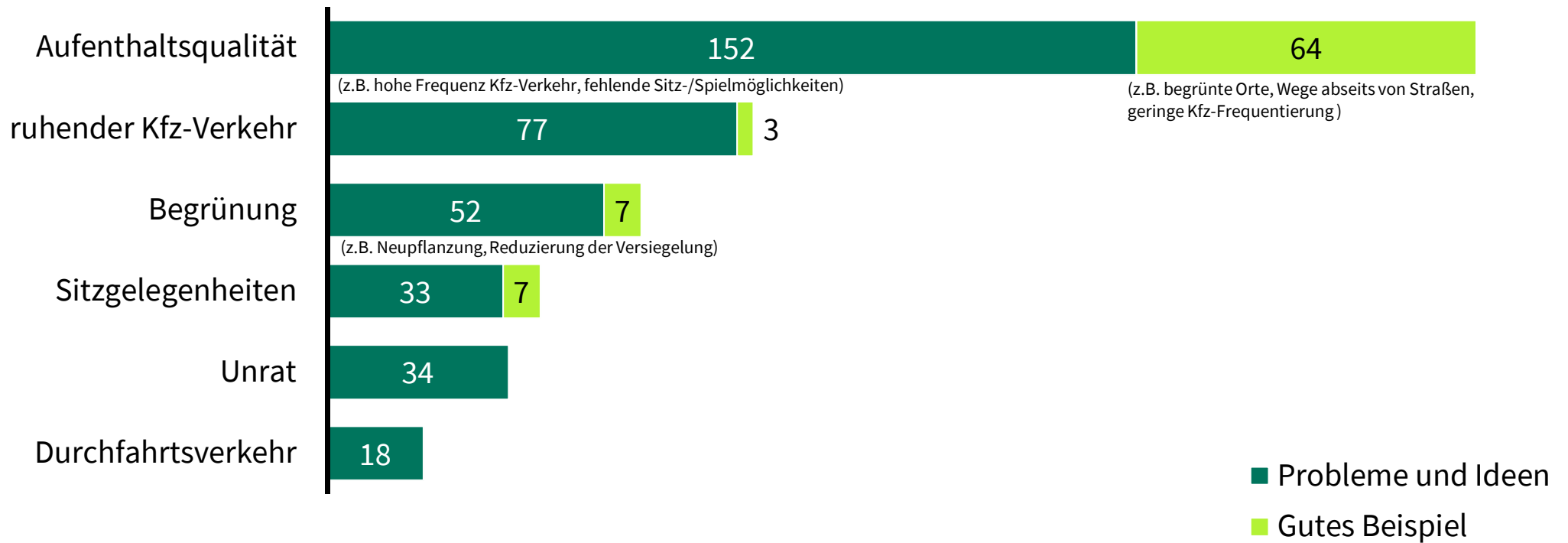
Kategorie Gehweginfrastruktur



Beispiele für häufig benannte Themen



Kategorie Öffentlicher Raum



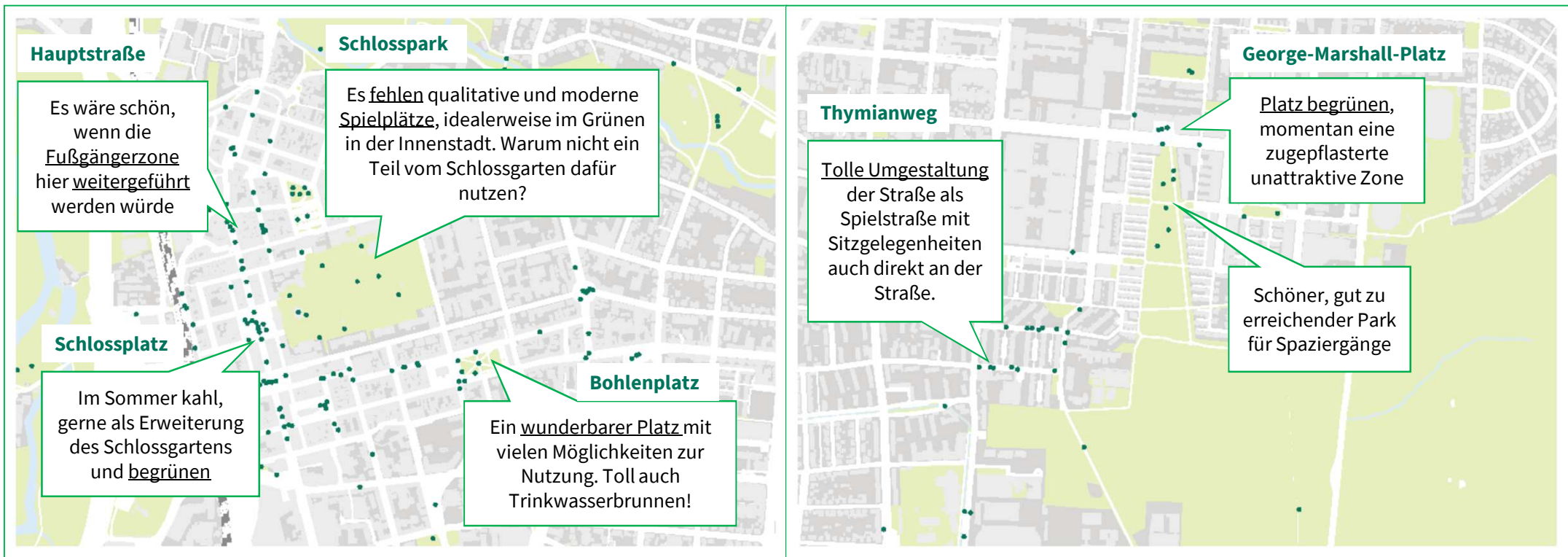
N = 447

Kartenabfrage

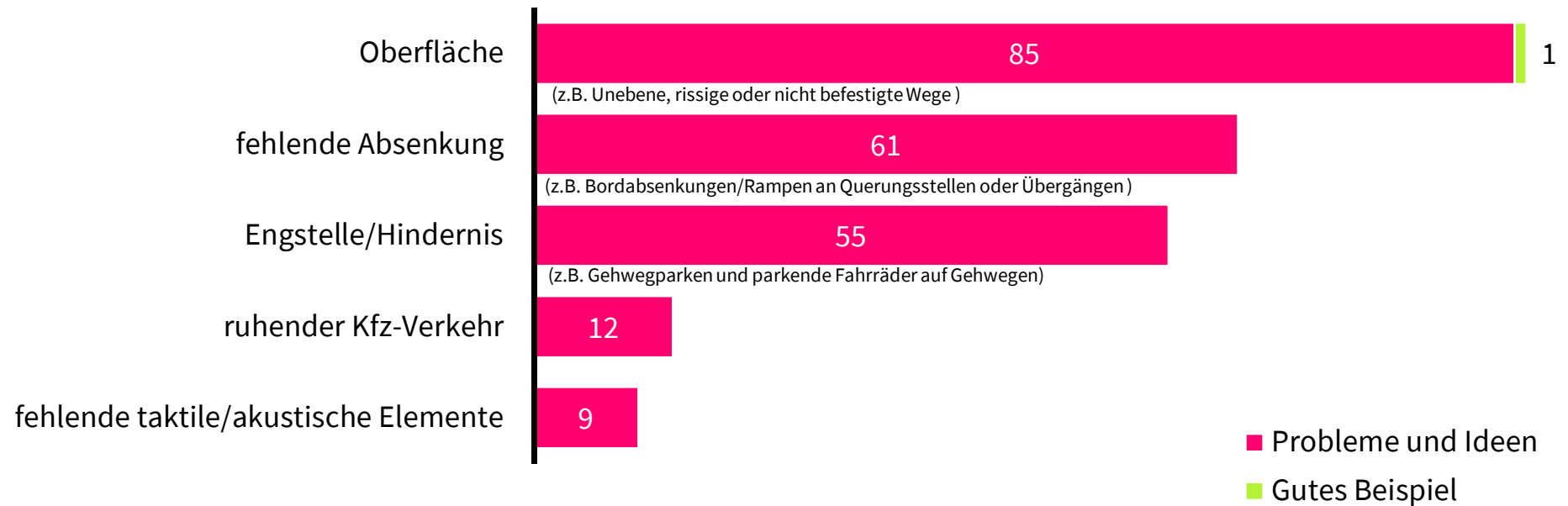
Öffentlicher Raum



Beispiele für häufig benannte Themen



Kategorie Barrierefreiheit

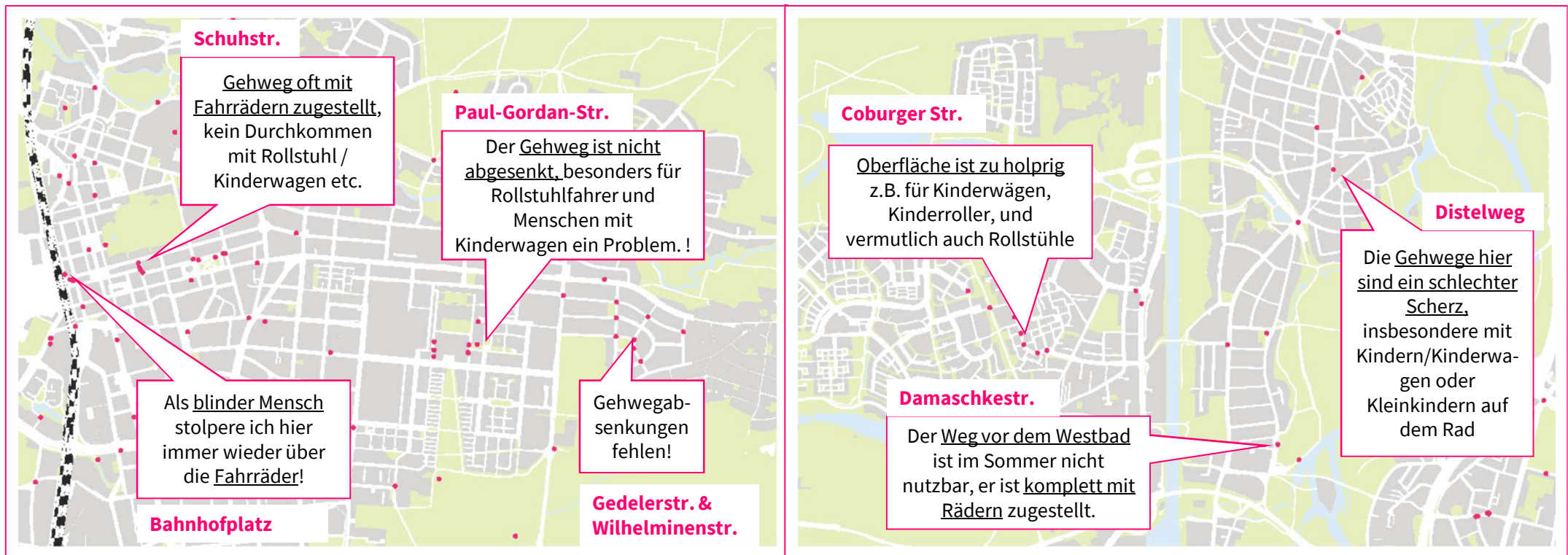


N = 223

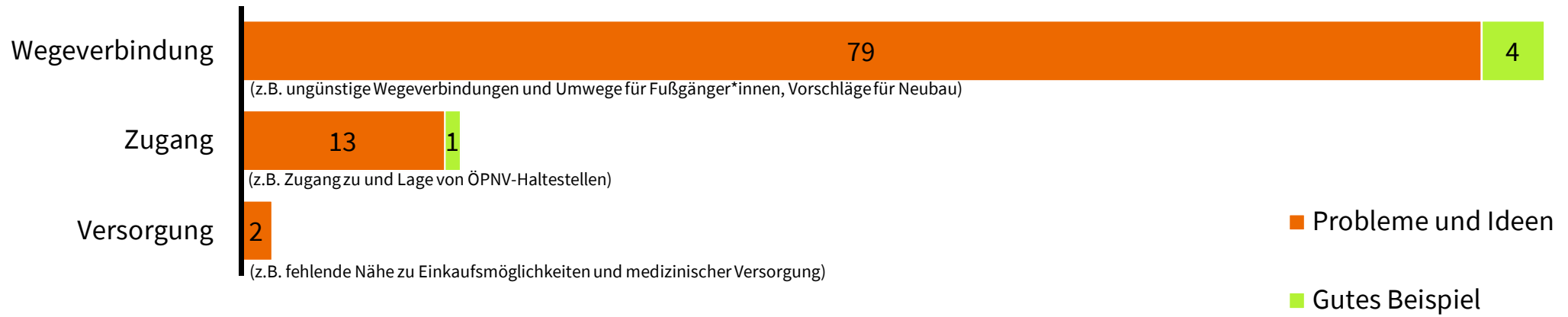
Kategorie Barrierefreiheit



Beispiele für häufig benannte Themen



Kategorie Erreichbarkeit

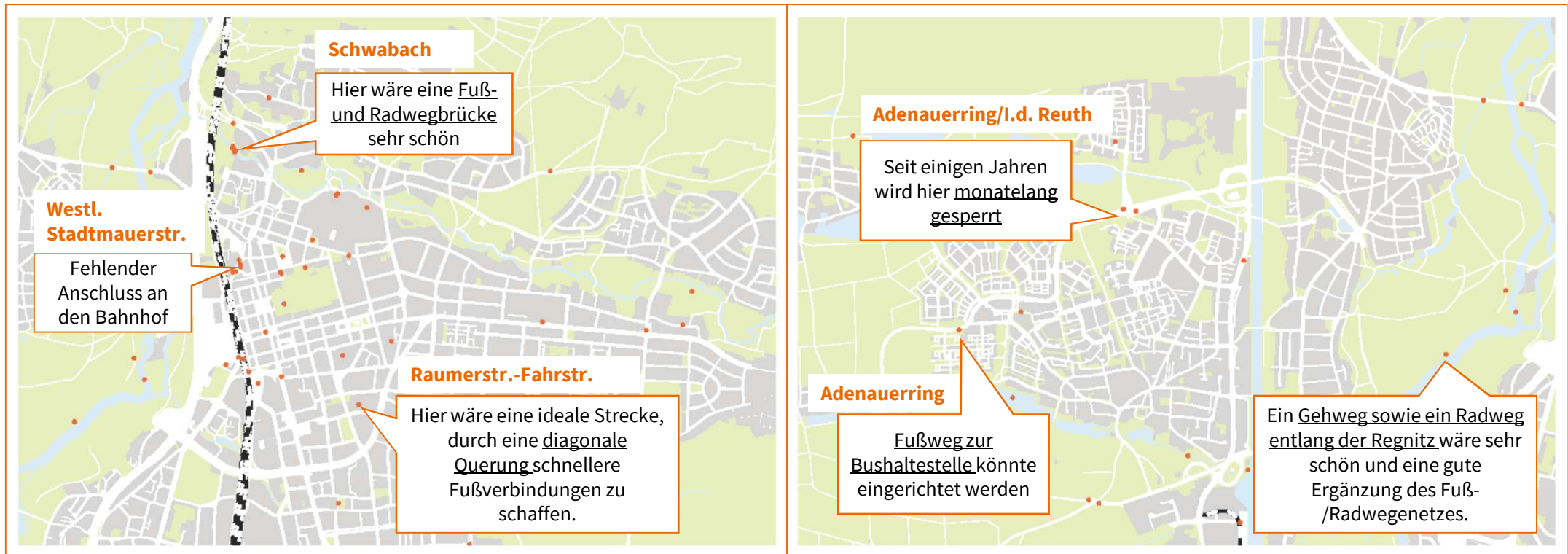


N = 99

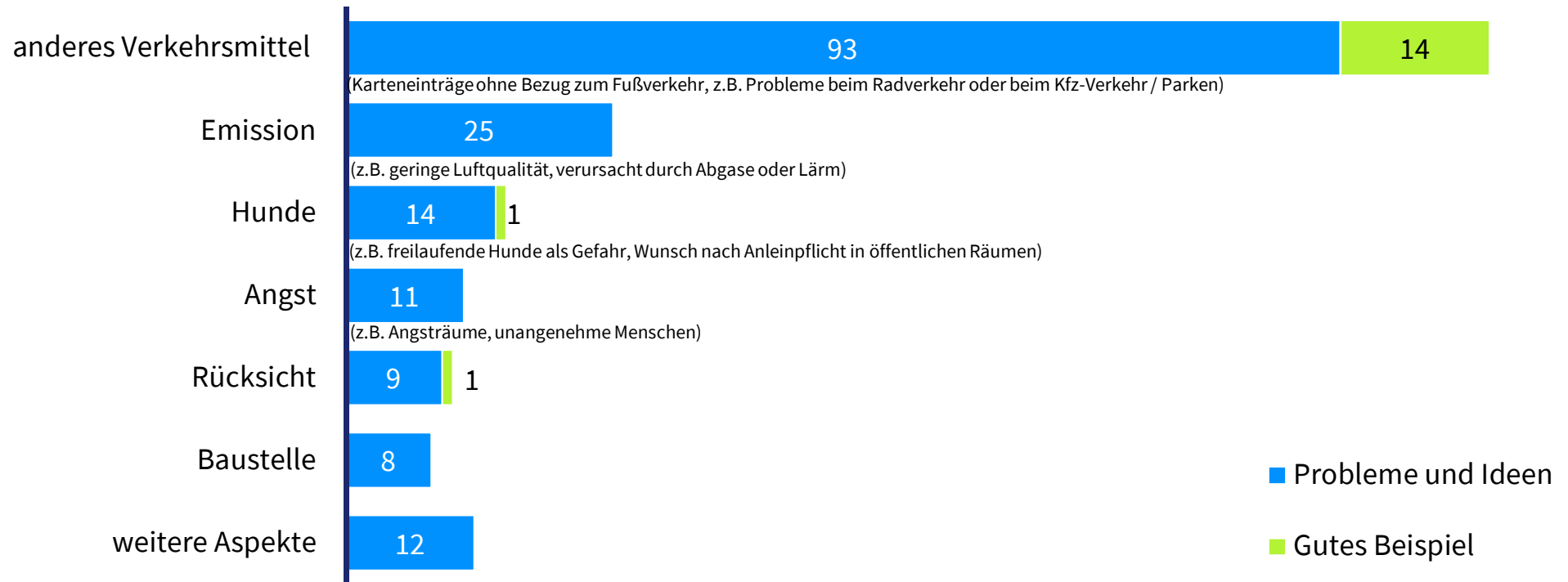
Kategorie Erreichbarkeit



Beispiele für häufig benannte Themen



Kategorie Sonstiges



N = 188



Fazit und Ausblick



Fazit und Ausblick

Die rege Teilnahme an der Online-Beteiligung zeigt: **Zufußgehen wird in Erlangen als wichtiges Thema angesehen.**

Die Ergebnisse ermöglichen Einblicke in verschiedene Sichtweisen und zeigen auf, was gut läuft und an welchen Stellen Handlungsbedarf besteht.

Auch wenn sich nicht alle Altersgruppen gleichmäßig an der Umfrage beteiligt haben wird klar: Zufußgehen geht alle etwas an, denn als Teil der Basismobilität ermöglicht es die Teilhabe im gesellschaftlichen Leben.

Fazit und Ausblick



Besonders im Bereich der **Gehwegeinfrastruktur** und **Straßenquerungen** werden Probleme deutlich. Aber auch zur **Sicherheit** und im **allgemeinen Miteinander** der Verkehrsteilnehmer*innen wird Kritik geäußert.

Sowohl mit dem Radverkehr als auch dem Kfz-Verkehr bestehen Konflikte, die es zu lösen gilt. Auch der Wunsch nach attraktiven öffentlichen Räumen und Wegen wird deutlich.

Fazit und Ausblick

Wie geht es weiter?

Aus den Angaben und Hinweisen der Teilnehmenden können viele Erkenntnisse zur Bewertung des Status quo sowie zu Zielsetzungen im Fußverkehr abgeleitet werden. Sie **fließen in** die nächsten Arbeitsschritte des Fußverkehrskonzepts, **die Ausarbeitung von Handlungsfeldern, Empfehlungen und Priorisierung von Maßnahmen ein.**

Die verorteten Probleme, Wünsche und Ideen werden im nächsten Schritt mit Blick auf die Teilgebiete **detailliert dargestellt und konkret berücksichtigt.**

Danke für die Mitwirkung!



Impressum

Stadt Erlangen
Amt für Stadtplanung und
Mobilität
Gebbertstraße 1
91052 Erlangen

Auftragnehmer:
LK Argus Kassel GmbH
Querallee 36
34119 Kassel

Stand
Juni 2025

Mobilitätslösung
Robert-Bosch-Straße 7
64293 Darmstadt

LK Argus
LK Argus Kassel GmbH

Mobilitätslösung
Mobilitätskonzepte • Verkehrsplanung • Beteiligung